Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 45. Danzig, den 5. November. 1859.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Das neueste Preis=Verzeichniß der in der Königl. Baum=Schule bei Potsdam zu verkaufenden in= und ausländischen Wald=, Obst= und Schmuck=Bäume und Zier= und Obst=Sträucher ist in meinem Geschäftslokale einzusehen.

Danzig, den 27. Oktober 1859.

No. 1120/10. Der Landrath v. Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

2. Es sollen folgende Domainen=Administrations=Stücke im Termin **Montag, den 5. December c., Vormittags 10 Uhr**, zur Verpachtung vom 1. Januar 1860 ab, gestellt werden, als:

1) das sogenannte Gruftland bei Wolfszagel von 9 Morgen preuß. (bisheriger Pächter Michael Tuchel in Einlage);
2) die Kalkstein= und Grand=Nutzung im frischen Haff an der Wogenapschen Grenze, bis zur Grenze von Reimannsfelde (bisheriger Pächter Johann Döll in Succase);
3) desgleichen vorlängst Reimannsfelde (bisheriger Pächter Gutsbesitzer v. Hoven daselbst);
4) desgleichen vorlängst Lenzen und Succase bis Panklau (bisheriger Pächter Johann Döll in Succase);
5) die Parzellen II. und III. von 17 Morgen 140 []Ruthen zwischen der Marienburger und Elbinger Laache am Drausensee zur dreijährigen Ackernutzung, behufs Vertilgung des Kalmusses, (neue Pacht);
6) die Nutzung des bei Neukrug an der Nehrung im frischen Haff entstandenen Binsenholms, (neue Pacht).

Pachtlustige werden aufgefordert, in dem oben bezeichneten Termine im hiesigen Geschäftszimmer sich einzufinden, und ihre Gebote zu verlautbaren. Die Bedingungen können hier eingesehen werden, kommen auch im Termine zur Bekanntmachung. Die Ertheilung des Zuschlages bleibt der Königl. Regierung zu Danzig vorbehalten.

Elbing, den 25. October 1859.

Königl. Domainen=Rent=Amt.

3. In der Nacht vom 26. zum 27. v. M. sind der Hofbesitzerin Wittwe Tornier zu Damerau von dem Weidelande zu Kl. Lichtenau zwei Pferde, ein Rappwallach circa 12 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, ohne weiteres Abzeichen und eine dunkelbraune Stute, circa 10 Jahre alt,

4 Fuß 10 Zoll groß, mit kleinem Flockstern und etwas dampfig — beide Pferde hatten auf dem linken Hinterschenkel ein noch schwach kenntliches Hofzeichen — gestohlen worden und wird demjenigen, welcher zur Wiedererlangung der Pferde verhilft und die Diebe so nachweis't, daß sie zur Bestrafung gezogen werden können, eine Belohnung von 50 rtl. zugesichert.

Marienburg, den 1. November 1859.

Königliches Domainen=Rent=Amt.

4. Zur Verpachtung des zum Olivaer Freilande bei Neufahrwasser gehörigen Weidelandes von 121 Morgen 31 []=Ruthen, auf $11\frac{3}{4}$ Jahre vom 1. Januar 1860 ab, steht ein Licitations-Termin

am 19. November d. J., Vormittags $11\frac{1}{2}$ Uhr,

im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 26. Oktober 1859.

Der Magistrat.

5. In der Nacht vom 12. zum 13. v. M. sind 30 Pferden, welche verschiedenen Besitzern in Käsemark gehören, die Schwänze abgeschnitten worden.

Sämmtliche Schulzen=Aemter, Polizei=Behörden und Gendarmen werden ersucht auf den Thäter zu vigiliren und im Ermittelungsfalle dem unterzeichneten Amte behufs Einleitung der Untersuchung sofort Mittheilung zu machen.

Danzig, den 3. November 1859.

Königl. ländliches Polizei=Amt.

6. Die Uebernahme

1) der Lieferung des Bedarfes der Instituts=Oekonomie zu Jenkau im Jahre 1860 an Roggenbrod, Weitzenmehl, Roggenmehl, Grützen, Erbsen, Kartoffeln, Reis, Fleisch, Speck, Butter, Milch,

2) der Abfuhr der Oekonomie=Abgänge daselbst im Jahre 1860

soll im Wege der Licitation

am 16. November 1859, Vormittags 11 Uhr,

im Landschaftshause in Danzig, wo die Bedingungen zur Einsicht bereit liegen, erfolgen.

Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

7. Es stehen zum Verkauf im Lockner Walde:

75 Klafter Buchenklobenholz, a 3 rtl. 25 sgr.,
200 Klafter Fichtenklobenholz, a 2 rtl. 15 sgr.,
50 Klafter Fichtenstobben klein geschlagen, a 1 rtl. 10 sgr.,

sowie auch stark und mittel Bauholz, Schirrholz: als Eichen, Buchen und Birken.

Forstort Jastrzembie, den 29. Oktober 1859.

Der adelige Oberförster.

Nichtamtlicher Theil.

8. Ein brauner Wallach, der rechte Hinterfuß weiß, auf dem rechten Auge ein Mal, hat sich in der Nacht vom 25. zum 26. October auf meiner Weide eingefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer melde sich bei Hannemann, Grebinerfeld.

9. Beim Treiben mit Hammel, von Wotzlaff bis Danzig, hat sich ein fremdes Schaf auf dem Wege der Herde zugesellt. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbiges, gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten, innerhalb 8 Tagen abholen; geschieht dieses nicht, wird es als Eigenthum betrachtet.

Danzig, den 28. Oktober 1859. R. Düring, Altst. Graben 33.

---

10. Lampen werden billig gereinigt, reparirt und lackirt Breitgasse 59.

---

11. Ein Knabe von auswärts, der etwas polnisch spricht und Lust hat das Material-Geschäft zu erlernen, melde sich in Danzig, Kassubischen Markt 10.

---

12. In der Nacht vom 25. auf den 26. October c. ist mir von der Weide ein schwarzes 2-jähriges Hengstjährling abhanden gekommen und hat sich dasselbe wahrscheinlich verlaufen.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen ersuche ich ganz ergebenst, auf Ermittelung qu. Jährlings Recherchen anstellen und mir von dessen etwanigem Auffinden Mittheilung machen zu wollen.

Vor dem Ankaufe desselben wird gewarnt. Johann Lebbe, Hofbesitzer.

Käsemark, den 2. November 1859.

---

13. Dem Hofbesitzer Rettelski II. in Zugdam ist in voriger Woche eine braune Stute mit Blässe, 5' 3" groß, auf einem Auge blind, ein Hinterfuß weiß, von der Weide abhänden gekommen. Das Pferd war mit der Hofmarke versehen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung.

---

14. Den 27. Oktober c., am Carthauser Markt-Tage, entlief mir ein fettes Schwein. Der ehrliche Finder wird gebeten es in Carthaus im Königl. Landraths-Amt anzumelden oder dem Fleischermeister Rasch in Danzig, Weidengasse 45., abzuliefern. Zeichen: ein schwarzer Nabelborg mit einem Strick am Fuße und einem rothen Kreuz auf der linken Seite.

Danzig, den 28. Oktober 1859. Johann Rasch.

---

15. In Laakendorf 55. bei Tiegenhof ist ein Wohnhaus mit Gartenland und Schmiede zu verkaufen. Näheres bei Wilhelm Krüger in Letzkauerweide.

---

16. Zum 5. November bin ich wieder mit bestem Oberländer Spinnflachs versehen, da ich für prompte Bedienung und reelle Waare stets sorge, so bitte ich um recht reichen Zuspruch.

Außerdem empfehle ich mein Lager Tolkemitter Irdenzeug in allen Sorten, große Schmalztöpfe in allen Sorten, Fayance, Gläser, Oel, bei großer Entnahme von 5 Quart das Quart 7 sg. 6 pf., Wagenschmiere in Fässern und ausgewogen, Kaffee, Zucker, Reis, Pflaumen, Syrob, Pelzbezüge in allen Sorten, Futterzeuge, Bettdrillig, Kleiderzeuge ꝛc. P. Isaac in St. Albrecht.

17. **Holz-Auktion an der Linau bei Jerusalem.**

Montag, den 14. November 1859, Vormittags 10 Uhr, werden daselbst auf freiwilliges Verlangen:

Mauerlatten von 7 — 11 Zoll dick, in kleinen Posten, öffentlich verkauft.

Der Versammlungsort für die Herren Käufer ist beim Gastwirth Herrn Kröker in Jerusalem.

17. Ein Lehrling fürs Material- u. Schankgeschäft wird verlangt Fleischerg. 16., in Danzig.

18. Wegen Aufgabe der Wirthschaft bin ich Willens mein kantonfreies Grundstück zu Ohra an der alten Radaune mit circa 12½ Morgen culmisch Wiesenland, aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich beim Unterzeichneten melden.

Peter Quiring.

19. **Torf-Auktion zu Rosenberg**
und Kladauerwall.

Dienstag, den 8. November 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich zu Rosenberg und Kladauerwall öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 200 Haufen guten festen Torf in Rosenberg,
» 200 » » » » am Kladauerwall.

Die 200 Haufen Torf werden zuerst am Kladauerwall öffentlich durch Meistgebot verkauft und versammeln sich die Herren Käufer bei Herrn Nickel, Kladauerwall.

Nach Beendigung dieser Auktion findet der Verkauf in Rosenberg statt.

Der Zahlungstermin wird vor der Auction angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

20. **Grundstücks-Verkauf zu Herzberg.**

Das im Werder belegene Grundstück im Dorfe Herzberg sub No. 8. des Hypothekenbuches, bestehend aus einem massiven Wohngebäude, Stallung, Scheune und Kathe, sämmtlich in gutem Zustande, nebst 4 Hufen 14 Morgen kulmisch des vorzüglichsten Ackerlandes und Wiesen, das dazu gehörige vollständige lebende und todte Inventarium, sowie die diesjährige Ernte und Einschnitt des Heues soll am

21. November 1859, Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle freiwillig durch Meistgebot, wegen Erbauseinandersetzung verkauft werden.

Die näheren Bedingungen, so wie das Verzeichniß des lebenden und todten Inventarii und des vorhandenen Einschnittes des Heues und Getreides, wie die Bestellung der Wintersaaten, sind bei dem Auctions-Commissarius Herrn Wagner, Breitesthor No. 4., zu erfahren. Der Meistbietende muß zur Sicherstellung eine baare Caution von 500 rtl. im Bietungstermin deponiren.

21. **Auktion zu Ohra.**

Montag, den 14. November 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich wegen Wirthschafts-Veränderung bei dem Fuhrherrn Picuritz zu Ohra in den Pappeln, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

7 starke Arbeitspferde, 1 werdersche Kuh, 3 eisenachsige Arbeitswagen, worunter 2 mit 4-zölligen Felgen, 1 Kastenwagen, 3 amerikanische Pflüge, 1 zweispänniger Pflug, 1 Kinderwagen, 2 eiserne Oefen mit Röhren, diversen Ketten und
300 Scheffel Kartoffeln.

Der Zahlungstermin wird bei der Auktion den mir bekannten Käufern angezeigt.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Commissarius.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.